Kunststoff-Formteile

Artikel in der Werkzeitschrift „Dynamit Nobel", 6/1980

Formteile für viele Industriezweige

Dynamit Nobel bietet als Partner komplette Problemlösungen

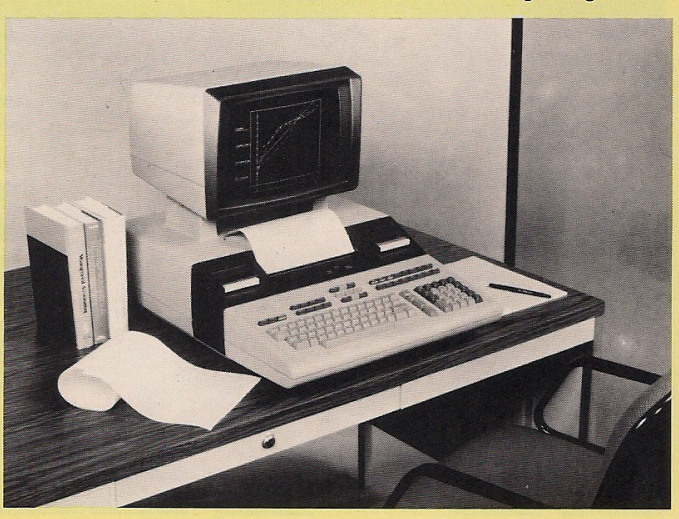
In den letzten Jahren verzeichneten die Formteile von Dynamit Nobel einen stetigen Umsatzzuwachs. Mit vielen Branchen wurden Neuabschlüsse für zahlreiche Produkte entwickelt. Hierin zeigt sich das Vertrauen der Abnehmer, das sie in das Können der Weißenburger und Pappenheimer Mitarbeiter von Dynamit Nobel und in die Qualität der Formteile setzen. Gute Gründe für eine enge Zusammenarbeit sind schließlich auch die von Dynamit Nobel angebotenen kompletten Problemlösungen.

Wenn man als Weißenburger oder Pappenheimer Bürger an den Betrieben von Dynamit Nobel vorübergeht, kann man nur wenige Teile aus der Produktion sehen. Oft sind es nur Stoßfänger für Automobile, die in großen Paletten gelagert werden. Tatsächlich aber beliefert der Geschäftsbereich Formteile fast alle Branchen der deutschen Industrie. An vielen Geräten, Maschinen und Gebrauchsgegenständen findet man Formteile aus Weißenburg oder Pappenheim.

Welche Branchen sind es nun, in die Spritzgießteile hauptsächlich gehen? Ein großer, traditioneller Anwender von Formteilen ist die elektrotechnische Industrie, da Formteile aus Kunststoff hervorragende Elektroisoliereigenschaften haben. Zu den Kunden von Dynamit Nobel gehören klangvolle, überall bekannte Namen. So werden beispielsweise die Verkleidungen für Pilzleuchten des Hauses Siemens aus milchigem Plexiglas gespritzt, man kann diese Leuchten überall in der Stadt im Einsatz sehen.

Zahlreiche Formteile gehen auch in die elektronische Datenverarbeitung. Die Abbildung zeigt einen Kleincomputer der Firma Hewlett Packard im Einsatz. Die gesamte Gehäusegarnitur wird aus geschäumtem Kunststoff gespritzt, anschließend lackiert und mit den notwendigen Symbolen bedruckt. Weitere Kunden dieser Branche sind IBM-Werke im In- und Ausland, die BASF und Nixdorf.

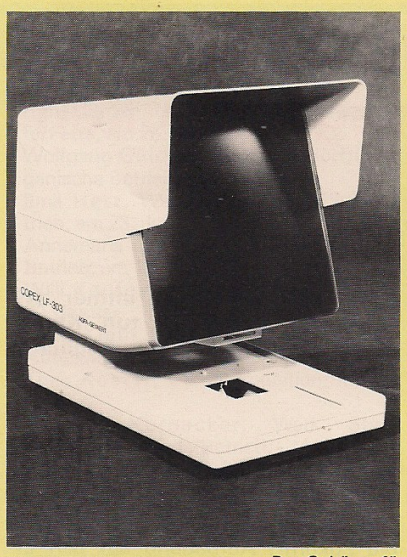
Ein anderer Kundenkreis sind die Hersteller von Geschirrspülmaschinen, Waschmaschinen, Funkgeräten, Staubsaugern (Bosch/Siemens, Miele, Elektrolux). Für den Siemens-Fernschreiber werden neben den Gehäusen auch komplette Konsolen (Gewicht 12,4 kg) gespritzt und, mit einem Narbungslack versehen, verkaufsfertig ausgeliefert.



Gehäusegarnitur eines Kleincomputers

In jedem mittleren und größeren Unternehmen stehen heute Kopiergeräte. Auch hier ist Dynamit Nobel als Zulieferer von Verkleidungs- und Einbauteilen tätig. Namen wie Agfa, Rank Xerox, OCE, 3M und Lumoprint seien genannt. Neben Gehäusen für Fotoapparate bezieht Agfa auch komplette Gehäusegarnituren für Mikrofilmlesegeräte.

Viele Geräte der Phono- und Fernseh-Branche fallen durch das moderne und elegante Design von Gehäusen und Frontrahmen auf, die Formteile von Dynamit Nobel sind. So werden z. B. komplette Kunststoff-Fernsehgehäuse für die Firmen Wega (s. Abbildung) und Nordmende produziert. Auch Blaupunkt, Telefunken, Loewe Opta und Dual werden in großem Umfang beliefert.



Das Gehäuse für dieses Mikrofilm-Lesegerät besteht aus sieben Einzelteilen

Interessantes Beispiel für die richtungweisende Spritzgießtechnik von Dynamit Nobel sind Stoßfänger aus PP-EPDM. Hier am Beispiel des Audi 80

Im Automobilbau hat die neue Stoßfängergeneration auf Kunststoffbasis die früher verchromten Stahl-Stoßfänger bei kleinen und mittleren Pkw inzwischen verdrängt.

Dynamit Nobel war an dieser Neuentwicklung maßgebend beteiligt und lieferte als erstes Unternehmen für den VW-Passat in einem Stück gespritzte Stoßfänger aus hochschlagfestem und zähem Kunststoff. Der Rohstoff hierzu — ein PP/EPDM-Gemisch — wurde von Dynamit Nobel selbst entwickelt. Weitere Modelle, die bei den Autokäufern ein großer Erfolg wurden, sind der Audi 80 (s. Abbildung), der Audi 200, Opel Kadett, VW Polo usw. Komplette Armaturenbretter, z. B. für den Ford Fiesta, werden ebenfalls montagefertig geliefert.

Die neue Daimler-Benz-S-Klasse wird mit kunststoffgespritzten Kühlergrills aus der Produktion von Dynamit Nobel ausgerüstet.

Allen Kunden bietet der Geschäftsbereich Formteile von Dynamit Nobel ein ganzes Paket von Leistungen, die insgesamt komplette Problemlösungen ergeben, nämlich:

Beratung

Die Techniker der Dynamit Nobel kennen alle Rohstoffe, wissen wie sie verarbeitet werden, und sagen auch, ob und warum es sich lohnt, von herkömmlichen Materialien auf moderne Chemiewerkstoffe umzustellen. Diese Beratung beruht auf den Erfahrungen aus fünf Jahrzehnten Kunststoffverarbeitung.

Entwicklung

Dynamit Nobel übernimmt Entwicklungsaufgaben für den Auftraggeber, die Konstrukteure liefern die Entwürfe, die Anwendungstechniker das dazugehörige Know-how. Das Ergebnis sind kundenspezifische und kunststoffgerechte Lösungen, die alle Forderungen optimal erfüllen.

Werkzeugbau

Die Werkzeuge werden im Haus konstruiert und gebaut.
Die Werkzeugmacher von Dynamit Nobel bieten die Gewähr für funktionsgerechte Formen höchster Präzision.

Produktion

Einsatzgebiete und Anwendungsforderungen bestimmen Material und Verfahren. Der Maschinenpark von Dynamit Nobel verfügt über Maschinen von 25 bis 3000 t Schließkraft, welche Formteile bis zu einem Gewicht von 12 kg ermöglichen. Spezialmaschinen für Thermoplast — Schaumguß und Polyurethan-Hartschaum ermöglichen Stückgewichte bis zu 20 kg.

Weiterverarbeitung

Dynamit Nobel ist nicht nur Spritzgießer, sondern sorgt für die gewünschte Oberflächenveredelung: Es wird lackiert, geprägt, bedruckt und geschweißt.
Was zusammengehört, soll auch zusammen abgeliefert werden: Dynamit Nobel übernimmt alle entsprechenden Montagearbeiten.

Kontrolle

Erfahrene Kontrolleure mit präzisen Kontroll- und Laboreinrichtungen sichern die gleichbleibende Qualität aller Formteile, die die Betriebe verlassen.
Zur Geschäftspolitik von Dynamit Nobel gehört, stets höchsten technischen Anforderungen zu genügen. Denn man weiß in der Geschäftsleitung in Weißenburg, daß nur damit und mit einer gleichbleibend hohen Qualität langfristige und enge Geschäftsverbindungen gepflegt und aufrechterhalten werden können.

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf, 13. August 2014